

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 86 (2013)

Heft: 9: 1000 Tage Chef LBA, Div Baumgartner zieht Bilanz

Rubrik: Meldungen von ausserdienstlichen Verbänden ; Meldungen aus der Armee

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chance-Miliz: Engagierte Diskussion um die allgemeine Wehrpflicht im AAL

Die Kantonale Offiziersgesellschaft Luzern lud am Samstagvormittag, 7. September 2013 zum traditionellen Herbstanlass ins Armeeausbildungszentrum Luzern ein. An der Veranstaltung wurde die allgemeine Wehrpflicht aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet und diskutiert. Mit dem Titel «Allgemeine Wehrpflicht und Miliz: Alter Zopf, Erfolgsmodell, Alternativen» wurde ein interessanter Themenbogen gespannt.

Bundespräsident Ueli Maurer nannte in seinen Ausführungen die allgemeine Wehrpflicht und die damit verbundene Milizarmee ein Erfolgsmodell für die Sicherheit der Schweiz. Das Konzept einer freiwilligen Milizarmee als Alternative stellte der Vorredner Prof. Dr. Reiner Eichenberger in seinem Referat vor. Das Modell der freiwilligen Miliz entwickelte er in einem Konzept von 1991 in einem Gutachten für die Armee und kann damit als geistiger Vater dieses Wehrmodells bezeichnet werden.

Über die Vor- und Nachteile der Wehrpflicht debattierte im Anschluss an die Referate eine engagierte Podiumsrunde, bei der auch die Gäste einbezogen wurden. Dr. Dieter Wicki moderierte die Diskussion mit Gästen aus der Politik: Nationalrätin Corina Eichenberger (FDP), Nationalrat Hans Fehr, (SVP), Nationalrat Roland Fischer (GLP) und Nationalrat Geri Müller (Grüne). So kamen an der Veranstaltung Befürworter und Gegner der Wehrpflicht-Initiative zu Wort. Ob die Schweizerinnen und Schweizer die allgemeine Wehrpflicht als «alten Zopf» oder «Erfolgsmodell» beurteilen, wird sich dann an der eidgenössischen Volksabstimmung vom 22. September 2013 an der Urne entscheiden.

Kantonale Offiziersgesellschaft Luzern (KOG)

Für Rückfragen: chance-miliz@bluewin.ch

Mobil Phone: +41 79 826 16 49

www.chance-miliz.ch

Die Hauptarbeit leistet der SDA für die Rekruten; bei allen drei Rekrutenschul-Starts 2012 wurden Beratungen mit 4 Mitarbeitern des SDA und 24 Milizsozialberatern durchgeführt. Von den eingerückten Rekruten haben sich ca. 7 % oder 1607 zu einem Beratungsgespräch gemeldet; davon erhielten ein Drittel, 537 Rekruten, eine finanzielle Hilfe und zwei Drittel, 1070 Rekruten, wurde durch eine Beratung weitergeholfen. Der Aufwand für die Rekruten betrug 1,16 Mio.Fr. oder 59 % der Gesamtausgaben.

2012 erhielten bei den Wiederholungskurs-Absolventen 159 AdA eine finanzielle Hilfe von total CHF 210 000.00, was 11 % der Gesamtausgaben entspricht. 150 AdA wurden ausschliesslich mit einem Beratungsgespräch unterstützt.

2012 wurden 53 Militärpatienten und Hinterbliebene unterstützt, mit einem finanziellen Beitrag von total CHF 530'000.00, was ca. 27 % der Gesamtausgaben entspricht.

2012 hat der SDA für die Förderung und Unterstützung von Aktivitäten zum gemeinsamen Wohle der AdA in der Freizeit über CHF 25 000.00 ausgegeben.

Nicht zu vergessen sind die Auslandschweizer-Rekruten, die ein Verpflegungspäckli und

Hinweise auf eine spezielle Beratung in verschiedenen Bereichen erhalten.

Die Gesamtausgaben des SDA belaufen sich gemäss Rechnung 2012 auf 1,98 Mio.Fr. und die Gesamteinnahmen erreichen 1,97 Mio. Fr.; damit ist die Rechnung praktisch ausgeglichen.

2012 wurden 2100 Dossiers neu erfasst, 5800 Anrufe auf Tel. Nr. 0800 855 844 und 150 E-Mails an sda.J1@vtg.admin.ch registriert sowie 80 Militärpatienten und Hinterbliebene (Witwen) betreut, mit 7 Mitarbeitenden SDA und 25 Milizsozialberatern.

Erwähnenswert sind noch weitere Aktivitäten, so der im Februar 2012 ausgelieferte neue Film «Alles im grünen Bereich»; dieser wird den Stellungspflichtigen und Rekruten gezeigt und soll über die Hilfsmöglichkeiten des SDA informieren (Video abrufbar auf www.armee.ch/sozialdienst). Ferner erscheinen bei jedem Rekrutenschul-Start die «SDA-Info», zur Orientierung von Hilfswerken, Partnern und Ansprechstellen.

Quellen: www.vtg.admin.ch/ und Sozialdienst der Armee (Hrsg.), Jahresbericht 2012, Bern 02.2013.

Oberst Roland Haudenschild

Fragestunde im Nationalrat

Das VBS hat die Fragen zu aktuellen Themen der Parlamentarierinnen und Parlamentarier schriftlich beantwortet.

10.06.2013 | Kommunikation VBS

- Führungsinformationssystem Heer. Wo steht das Geschäft?
- Sicherheit bei internationalen Konferenzen in Genf
- Sicherheit bei Veranstaltungen
- Verhinderung von Propaganda gegen die Wehrpflicht-Initiative im Militärdienst

Führungsinformationssystem Heer. Wo steht das Geschäft?

Frage 13.5194 Fridez Pierre-Alain

2012 wurde bekannt gegeben, dass das für 700 Millionen Franken beschaffte Führungsinformationssystem Heer nicht zufriedenstellend funktioniert. Dies ist hauptsächlich auf ein Problem mit der mobilen Telekommunikation zurückzuführen, was offensichtlich bei der Anschaffung des Systems unterschätzt wurde. Mit dem Geschäft scheint, gelinde ausgedrückt, locker umgegangen zu werden und die Lösung des Problems bedingt eine Verstärkung der Kapazitäten im Bereich der mobilen Telekommunikation.

Kommt dieses Geschäft voran, und wenn ja, zu welchem Preis?

Antwort

Die Hauptschwierigkeit beim Einsatz des Systems FIS Heer beruht auf der Eignung der mobilen Telekommunikationsmittel der Armee. Diese verfügen nicht über eine genügende Datenübertragungsrate. Das System FIS Heer funktioniert im stationären Rahmen, ist aber für den mobilen Einsatz noch nicht ausgereift. Diese Tatsache behindert die Einführung bei der Truppe und deren Ausbildung nur marginal; die Ausbildung verläuft gemäss Planung.

Die Verstärkung der Leistung der mobilen Telekommunikationsmittel kann nicht isoliert für das System FIS Heer betrachtet werden, sondern für die ganze Armee. Das entsprechende Projekt «Telekommunikation Armee» und dessen Finanzierung werden zur gegebenen Zeit dem Parlament unterbreitet werden. Die Sicherheitspolitischen Kommissionen der beiden Räte wurden letztes Jahr über den Verlauf und den Stand des Projekts FIS Heer informiert. Eine weitere Information wird Ende dieses Jahres erfolgen.

Sicherheit bei internationalen Konferenzen in Genf

Frage 13.5195 Amaudruz Céline

Es ist bekannt, dass die Armee eine wichtige Rolle zur Wahrung der Sicherheit bei internationalen Veranstaltungen in Genf spielt.

Was wird geschehen, wenn die Initiative der Gruppe für eine Schweiz ohne Armee (GSoA) «Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht» angenommen wird?

Wie soll in Genf in diesem Fall künftig die Sicherheit bei internationalen Konferenzen gewahrt werden?

Antwort

Die Volksinitiative «Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht» soll laut Initiativkomitee dazu dienen, die Armee zu verkleinern. Neu wäre sie als Freiwilligenmiliz zu organisieren.

Eine kleinere Armee könnte weniger leisten und so auch die Kantone weniger wirkungsvoll unterstützen. Welche Leistungen eine Freiwilligenmiliz zum Schutz von internationalen Veranstaltungen in Genf konkret noch erbringen könnte, kann gegenwärtig nicht genau gesagt werden. Es muss jedoch davon ausgegangen werden, dass dies nicht im gleichen Rahmen wie bisher möglich wäre.

Sicherheit bei Veranstaltungen

Frage 13.5196 Amaudruz Céline

Es ist bekannt, dass die Luftwaffe bei Veranstaltungen wie dem G-8-Treffen oder allge-

mein bei Luftpolizeieinsätzen eine wichtige Rolle spielt.

Was geschieht, wenn der Kauf der Gripen-Kampffjets abgelehnt wird?

Antwort

Für die Sicherstellung des Luftpolizeidienstes während Konferenzen von einigen Tagen genügen grundsätzlich die vorhandenen 33 F/A-18 Hornet. Sobald Luftpolizeidienst rund um die Uhr über mehr als zwei Wochen oder im Rahmen einer Krise oder eines Konflikts die Kontrolle des Luftraums durchgesetzt werden muss, genügen diese nicht mehr. Der Kauf der Gripen erhöht die Durchhaltefähigkeit um mehr als das Doppelte und verbessert zudem die Qualität der Leistungserbringung und das Einsatzspektrum der Luftwaffe wesentlich.

Verhinderung von Propaganda gegen die Wehrpflicht-Initiative im Militärdienst

Frage 13.5196 Glättli Balthasar

An einem WK der Mil Sich in Liestal hat ein Brigadier eine Stunde lang Werbung gegen die Volksinitiative zur Aufhebung der Wehrpflicht gemacht. Dies widerspricht dem Dienstreglement (wie übrigens auch der damals als Nationalrat vom heutigen Chef des VBS Bundesrat Ueli Maurer unterzeichneten parlamentarischen Initiative 02.419).

1. Sind dem VBS weitere ähnliche Vorstösse gegen das Dienstreglement bekannt?

2. Wie werden diese sanktioniert?

3. Wie verhindert das VBS konkret künftige ähnliche Verstösse im Vorfeld der Abstimmung vom Herbst?

Antwort

Die in der Frage vorgebrachten Vorwürfe entsprechen nicht den Fakten. Der angesprochene Brigadier hat sich an sämtliche Vorschriften gehalten und anhand von Beispielen die Vor- und Nachteile von verschiedenen Systemen aufgezeigt. Ein Verstoß gegen das Dienstreglement hat nicht stattgefunden.

Eine Umfrage bei Milizsoldaten im Jahr 2012 ergab, dass sich zu viele Angehörige der Armee nicht bewusst sind, welchen Bezug ihr Engagement in der Milizarmee zur Sicherheit der Schweiz hat. Aufgrund dieser Feststellung hat der Chef der Armee seine Höheren Stabsoffiziere beauftragt, dies innerhalb des Standardreferats der Schweizer Armee allen Soldaten direkt aufzuzeigen. Es handelt sich dabei um reine Faktenvermittlung im Sinne der behördlichen Information.

Zudem hat der Chef der Armee seinen Höheren Stabsoffizieren schriftlich eine Regelung zukommen lassen, welche das Verhalten aller Mitarbeitenden im Bereich Verteidigung im Bezug auf den Abstimmungskampf gegen die Volksinitiative «Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht» nochmals aufzeigt. Dabei wird explizit darauf hingewiesen, dass behördliche Propaganda jeder Art nicht zulässig ist.

Der Bundesrat sieht keine Veranlassung, weitergehende Massnahmen zu ergreifen.

Mutationen von höheren Stabsoffizieren der Armee

Der Bundesrat hat Mutationen von höheren Stabsoffizieren der Armee verabschiedet. Neue Kommandanten erhalten die Höhere Kaderaus- bildung der Armee, die Lehrverbände Panzer/ Artillerie und Flieger 31, sowie die Zentralschule. Zudem wurden der Projektleiter Weiterentwicklung der Armee ernannt, sowie wichtige Stabsstellen im Stab des Chefs der Armee und der Luftwaffe neu besetzt.

26.06.2013 | Kommunikation VBS

Brigadier Philippe Rebord wird Kommandant Höhere Kaderaus- bildung der Armee

Neuer Kommandant der Höheren Kaderaus- bildung der Armee wird auf den 1. Januar 2014 mit gleichzeitiger Beförderung zum Divisionär, Brigadier Philippe Rebord. Der 56-jährige Rebord, von Bovermier VS und Lausanne VD hat an der Universität Lausanne Geschichte, Geographie und Französisch studiert und mit dem Licence ès lettres abgeschlossen. Am 1. Januar 1985 ist Brigadier Rebord in das Instruktionskorps der Infanterie eingetreten. Nach einem Studienaufenthalt am Collège interarmées de défense in Paris wurde Brigadier Rebord



Stabschef der Generalstabsschulen und im Jahre 2000 Kommandant der Panzerabwehr- schule in Chamblon. Auf den 1. Januar 2009 hat ihn der Bundesrat zum Kommandant der Infanteriebrigade 2 ernannt und zum Brigadier befördert.

Er ersetzt Divisionär Daniel Roubaty, der auf den 31. Dezember 2013 in den Ruhestand tritt.

Brigadier René Wellinger wird Kommandant Lehrverband Panzer/Artillerie

Brigadier René Wellinger wird auf den 1. Januar 2014 zum Kommandanten Lehrverband Panzer/Artillerie ernannt. Der 46-jährige Zürcher trat 1992 in das Instruktionskorps der Artillerie ein. Nach einem Studienaufenthalt am Royal Military College in Shrivenham/

UK und dem Abschluss mit dem Master in Defence Administration wurde Brigadier Welinger von 2004 bis 2007 als Stabschef beim Kommando der Höheren Kaderausbildung der Armee eingesetzt. Von 2008 bis 2009 war er Stabschef des Stellvertreters des Chefs der Armee. Auf den 1. Juli 2012 hat ihn der Bundesrat zum Kommandant der Panzerbrigade 11 ernannt und zum Brigadier befördert.

Er ersetzt er Brigadier Jean-Pierre Leuenberger, der auf den 31. Dezember 2013 in den Vorruhestand geht.

Brigadier Sergio Stoller wird Projektleiter Weiterentwicklung der Armee (WEA)

Zum Projektleiter Weiterentwicklung der Armee (WEA) wurde auf den 1. Januar 2014 Brigadier Sergio Stoller ernannt. Der 56-jährige Berner trat 1987 in das Instruktionskorps der Infanterie ein. Nach einem Studienaufenthalt am Infantry Officer Advanced Course in Fort Benning, USA, wurde Brigadier Stoller von 1995 bis 1999 in der Infanterieoffiziersschule Zürich, zuerst als Klassenlehrer und anschliessend als Kommandant Stellvertreter, eingesetzt. Auf den 1. Dezember 2008 wurde Brigadier Stoller vom Bundesrat zum Chef Heeresstab unter gleichzeitiger Beförderung zum Brigadier ernannt. 2012 hat ihn der Bundesrat zum Kommandant Zentralschule innerhalb der Höheren Kaderausbildung der Armee ernannt.

Brigadier Daniel Keller wird Kommandant der Zentralschule

Für die Nachfolge von Brigadier Stoller hat der Bundesrat Brigadier Daniel Keller bestimmt. Der 50-jährige Keller von Luzern und Hottwil AG trat 1996 in das Instruktionskorps der Infanterie ein. Nach einem Studienaufenthalt am NATO Defense College in Rom wurde er ab Herbst 2004 zuerst als Kommandant des Führungssimulators I und anschliessend als Kommandant Support und Stellvertreter Kommandant Generalstabsschulen eingesetzt. 2009 hat Brigadier Keller berufsbegleitend den Master of Advanced Studies in Security Policy and Crisis Management an der ETH Zürich mit Erfolg abgeschlossen. Auf den 1. Januar 2010 hat ihn der Bundesrat zum Kommandant Infanteriebrigade 5 unter gleichzeitiger Beförderung zum Brigadier ernannt.

Brigadier Peter Zahler wird Zuteilteiler Höherer Stabsoffizier des Chefs der Armee

Brigadier Peter Zahler wird auf den 1. Januar 2014 zum Zuteilteiler Höheren Stabsoffizier

des Chefs der Armee. Der 59-jährige Berner trat 1980 in das Instruktionskorps der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen ein und wurde als Einheitsinstruktor in den Flieger- und Fliegerabwehrrekrutenschulen eingesetzt. Von 1998 bis 1999 absolvierte Brigadier Zahler ein Auslandsstudienjahr an der Air University der US Air Force in Montgomery, USA. Auf den 1. Januar 2006 wurde Brigadier Zahler zum Kommandant des Lehrverbandes Führungsunterstützung Luftwaffe 34 mit gleichzeitiger Beförderung zum Brigadier ernannt. Auf den 1. Juli 2009 wurde Brigadier Zahler durch den Bundesrat zum Chef Luftwaffenstab ernannt.

Brigadier Werner Epper wird Chef Luftwaffenstab

Für die Nachfolge von Brigadier Zahler hat der Bundesrat Brigadier Werner Epper bestimmt. Der 53-jährige Thurgauer hat nach seinem Studium an der ETH Zürich 1985 das Turn- und Sportlehrerdiplom II abgeschlossen. 1986 ist Brigadier Epper in das Instruktionskorps der Luftwaffe eingetreten. Nach einem Studienaufenthalt am Air War College in Montgomery, Alabama, USA und mit dem Abschluss «Master in Strategic Studies» war Brigadier Epper ab 2001 zuteilteiler Stabsoffizier des Direktors des Bundesamtes für Ausbildung der Luftwaffe. Von 2006 bis 2009 war Brigadier Epper Vizedirektor und Chef Lehrgänge an der Militärakademie ETH Zürich. Berufsbegleitend hat er 2009 den Master of Advanced Studies in Security Policy and Crisis Management an der ETH Zürich mit Erfolg abgeschlossen. Auf den 1. August 2009 wurde Brigadier Epper durch den Bundesrat zum Kommandant Lehrverband Flieger 31 unter gleichzeitiger Beförderung zum Brigadier ernannt.

Brigadier Peter Soller wird Kommandant Lehrverband Flieger 31

Für die Nachfolge von Brigadier Epper hat der Bundesrat Brigadier Peter Soller bestimmt.

Der 47-jährige Thurgauer ist 1989 als Berufsmilitärpilot ins Überwachungsgeschwader der Luftwaffe eingetreten. Nach dem Studium an der Universität Zürich, welches er 1997 als Betriebswirtschaftler (lic.oec.publ.) abschloss, wurde Brigadier Soller nach Einsätzen als Stabsoffizier in Dübendorf und Payerne an das Air Command and Staff College, Montgomery, Alabama, USA, abkommandiert. Berufsbegleitend hat er 2009 den Master of Advanced Studies in Security Policy and Crisis Management an der ETH Zürich mit Erfolg abgeschlossen. Auf den 1. Juni 2010 wurde Brigadier Soller durch den Bundesrat zum Chef Stab Armeeführung / Stabschef Chef der Armee unter gleichzeitiger Beförderung zum Brigadier ernannt.

Oberst i Gst Alain Vuitel wird Chef Stab Armeeführung/Stabschef Chef der Armee

Zum Nachfolger von Brigadier Soller hat der Bundesrat Oberst i Gst Alain Vuitel ernannt und gleichzeitig zum Brigadier befördert. Der 49-jährige Neuenburger hat an der Universität Neuenburg studiert und mit dem «Licence ès sciences économiques» abgeschlossen. Oberst i Gst Vuitel schloss an der University of London, King's College, den Master of Arts with Merit in International Studies erfolgreich ab. Von September 2008 bis Frühjahr 2009 war Oberst i Gst Vuitel im Rahmen der KFOR-Mission in den Kosovo abkommandiert. Vom 1. Juni 2009 bis 29. Februar 2012 war er Chef der Nationalen Alarmzentrale im Bundesamt für Bevölkerungsschutz. In der Milizfunktion kommandierte er das Panzerbataillon 15 und war als Unterstabschef Operationen im Stab der Panzerbrigade 2 eingeteilt.

Seit dem 1. März 2012 ist Oberst i Gst Vuitel als Berufsoffizier Delegierter des Chefs der Armee für die Weiterentwicklung der Armee.

Beförderungen im Offizierskorps

04.07.2013

Mit Wirkung ab 1. Juli 2013

Zum Oberst i Gst

Ethénoz Christophe, 1470 Estavayer-le-Lac FR
Fetz Rainer, 8752 Näfels GL
Gafner Martin, 3226 Treiten BE
Müller Mathias, 2534 Orvin BE
Obermüller Reinhard, 6012 Obernau LU
Rossi Simone, 6612 Ascona TI
Scherer Christoph, 6372 Ennetmoos NW

Zum Oberst

Amhof Daniel, 3613 Steffisburg BE
Beyeler Daniel, 6900 Lugano TI
Bürgler Kay, 8484 Weisslingen ZH
Demierre Yvan, 1752 Villars-sur-Glâne FR
Dimolianis Vassilios, 1700 Fribourg FR
Dumas Alexandre, 1741 Cottens FR
Faas Alexander, 8596 Scherzingen TG
Fischer Adrian, 6020 Emmenbrücke LU
Haas Peter, 3065 Bolligen BE
Hediger René, 4411 Seltisberg BL

Jacquod Antoine, 1967 Bramois VS
Lüscher Markus, 3314 Schalunen BE
Müller Thomas, 3052 Zollikofen BE
Porta Reto, 5105 Auenstein AG
Signer Jakob, 9050 Appenzell Meistersrüte AI
Soder Yves, 3700 Spiez BE

Zum Oberstleutnant

Favre Patrick, 1807 Blonay VD
Gurtner Andreas, 8041 Zürich ZH
Hänggi Roman, 4310 Rheinfelden AG
Hunziker Bruno, 3098 Schliern b.Köniz BE
Küng Christian, 4912 Aarwangen BE
Leuba Gilles, 1700 Fribourg FR
Mahler Philippe, 2034 Peseux NE
Müller Jürg, 7320 Sargans SG
Philip Sébastien, 1261 Longirod VD
Robatel Patrick, 3068 Utzigen BE
Rocheray Frédéric, 3006 Bern BE
Rosenberger Felix, 8045 Zürich ZH
Roth Alfred, 3098 Schliern b.Köniz BE
Saladin Gerhard, 3652 Hilterfingen BE
Tanner Rico, 2563 Ipsach BE
Veraguth Hans Andrea, 7205 Zizers GR

Zum Major

Abdel Aziz Omar, 4057 Basel BS
Baumer Michael, 8006 Zürich ZH
Bingisser Andreas, 8055 Zürich ZH
Bolliger Philipp, 8400 Winterthur ZH
Bürgisser Daniel, 8500 Frauenfeld TG
Christen Markus, 3600 Thun BE
Combe Jean-André, 8932 Mettmenstetten ZH
Grimm Oliver, 3144 Gasel BE
Grob Jost, 8903 Birmensdorf ZH
Hacilar Ergin, 4460 Gelterkinden BL
Hilzinger Flavio, 8032 Zürich ZH
Hotz Markus, 8166 Niederweningen ZH
Hugi Martin, 8492 Wila ZH
Iseli Ralph, 8222 Beringen SH
Jauquier Steven, 1482 Cugy FR
Jörg Ivan, 8887 Mels SG
Küenzi Stephan, 3665 Wattenwil BE
Lottenbach Renato, 6654 Cavigliano TI
Maffei Marco, 8051 Zürich ZH
Meer Reto, 4665 Oftringen AG
Meichtry Marcel, 4600 Olten SO
Melis Mariano, 6815 Melide TI
Nater Mathias, 8045 Zürich ZH
Neuhaus Marco, 6033 Buchrain LU
Nicolet Yann, 1950 Sion VS
Niederberger Marco, 6386 Wolfenschiessen NW
Nussbaum Marc, 4622 Egerkingen SO
Oehler Christian, 1716 Schwarzsee FR
Rey Emmanuel, 1470 Estavayer-le-Lac FR
Ritter Hugo, 8136 Gattikon ZH
Rothenberger Hans, 9470 Buchs SG
Rüegg Thomas, 8047 Zürich ZH
Ruh Elisabeth, 8052 Zürich ZH
Schär André, 3377 Walliswil b.Wangen BE
Schellenberg Rolf, 8487 Zell ZH
Schlittler Marc, 8706 Meilen ZH
Sigg Marco, 8254 Basadingen TG
Signer Bernhard, 8896 Flumserberg Bergheim SG
Smitran Goran, 5430 Wettingen AG
Spring Philipp, 1095 Lutry VD
Stampfli Sébastien, 3013 Bern BE
Stucki Daniel, 3076 Worb BE
Stutz Marco Anton, 9113 Degersheim SG
Theler Thomas, 3930 Visp VS
Ursprung Marcel, 8133 Esslingen ZH

Villiger Balz, 5643 Sins AG
Weibel Daniel, 8246 Langwiesen ZH
Wüst Josef, 9462 Montlingen SG
Zurfluh Manfred, 6490 Andermatt UR

Zum Hauptmann

Alder Murat, 1226 Thônex GE
Baumgartner Nico, 4057 Basel BS
Bergmann Michael, 3076 Worb BE
Bischoff Lukas, 8057 Zürich ZH
Blaser Marc, 4600 Olten SO
Burri Samuel, 3065 Bolligen BE
Cecconi Alessandro, 8253 Diessenhofen TG
Chiesa Federico, 6948 Porza TI
Christen Rudolf, 4702 Oensingen SO
Comby Xavier, 5703 Seon AG
Dörflinger Philippe, 6006 Luzern LU
Eggler Patric, 8125 Zollikerberg ZH
Erni Stephan, 4144 Arlesheim BL
Favre Félicien, 1635 La Tour-de-Trême FR
Fischlin Fabian, 6300 Zug ZG
Freund Christian, 8046 Zürich ZH
Fry Fabian, 8032 Zürich ZH
Grosjean Louis, 9055 Bühler AR
Hautle Roger, 9425 Thal SG
Hedinger Sascha, 8306 Brüttisellen ZH
Hess Robert, 8570 Weinfelden TG
Hunziker Marc Walter, 5745 Safenwil AG
Johner Beatrice, 1595 Faoug VD
Kalbermatter Thomas, 6006 Luzern LU
Krähenbühl Jan, 3210 Kerzers FR
Kupschina Philip, 8616 Riedikon ZH
Lehmann Lars, 3012 Bern BE
Lutz Ralph, 3053 Deisswil b.Münchenbuchsee BE
Maloberti Philippe, 8004 Zürich ZH
Manetsch Benjamin, 8598 Böttighofen TG
Marschall Sarah, 1400 Yverdon-les-Bains VD
Maurer Mathias, 3007 Bern BE
Muller Philippe, 4103 Bottmingen BL
Pellet Yves, 1845 Noville VD
Pizzolante Michele, 7000 Chur GR
Rabensteiner Stefan, 8965 Berikon AG
Savic Goran, 8404 Winterthur ZH
Savolainen Michael Alexander, 8002 Zürich ZH
Schleuniger Matthias, 5400 Baden AG
Schmid Andreas, 5432 Neuenhof AG
Schneider Philippe, 1630 Bulle FR
Sens Jörg, 6037 Root LU
Stingl Florian, 4600 Olten SO
Strebel Roger, 8472 Seuzach ZH
Tanner Dominic, 4425 Titterten BL
Thalman Adrian, 6170 Schüpfheim LU
Theimer Stéphane, 1227 Les Acacias GE
Vetsch Peter, 8708 Männedorf ZH
von Känel Daniel, 3400 Burgdorf BE
von Rotz Melchior, 3007 Bern BE
Wanner Bastien, 1228 Plan-les-Ouates GE
Weber Claudio, 5606 Dintikon AG
Wehrle Stefan, 9000 St. Gallen SG
Weingartner Clemens, 8932 Mettmenstetten ZH
Wetzel Alain, 3629 Kiesen BE
Weyeneth Philippe, 4528 Zuchwil SO
Wüthrich Beat, 3053 Münchenbuchsee BE
Zünd Benedict, 8603 Schwerzenbach ZH

Zum Oberleutnant

Altherr Sven, 8952 Schlieren ZH
Alves Philippe, 1212 Grand-Lancy GE
Amherd Mathias, 8406 Winterthur ZH
Arsic Aleksandar, 4564 Zielesbach BE
Azizi Sébastien, 5000 Aarau AG

Bähler Matthias, 8624 Grüt (Gossau ZH) ZH
Ballif Julien Yannick, 1647 Corbières FR
Baran Pierre, 1962 Pont-de-la-Morge VS
Baumann Fabian, 4802 Strengelbach AG
Bellini Dario, 6900 Lugano TI
Berset Aloys, 1694 Villarsviriviaux FR
Bettler Joris, 8405 Winterthur ZH
Bless Christophe, 1012 Lausanne VD
Bonhote Jan, 1204 Genève GE
Bonomi Lino Mario Telo, 3007 Bern BE
Borcard Cédric, 1680 Berens FR
Borer Mathias, 4147 Aesch BL
Bösser Jonathan, 4802 Strengelbach AG
Brun Tobias, 6163 Ebnet LU
Buchs Micha Norbert, 3705 Faulensee BE
Buser Alan, 6834 Morbio Inferiore TI
Bütschi Michael, 3647 Reutigen BE
Carlman Rahel, 8047 Zürich ZH
Claivaz Gratin, 1898 St-Gingolph VS
Colocci Ralf, 7000 Chur GR
Dalla Valle Arthur, 1023 Crissier VD
Damm Michael, 5707 Seengen AG
Dubosson Baptiste, 1872 Troistorrens VS
Dünki Patrick, 8475 Ossingen ZH
Duvaker Tim, 8712 Stäfa ZH
Elbel Philipp, 6340 Baar ZG
Enzler Philip, 9200 Gossau SG
Falconi Leonardo, 6900 Massagno TI
Fässler Matthias, 9552 Bronschhofen SG
Favre Patrick, 1042 Assens VD
Fischer Janick, 8953 Dietikon ZH
Flückiger Fabian, 8444 Henggart ZH
Flury Ramon, 4556 Aeschi SO
Freda Luca, 9320 Arbon TG
Frei Joel, 6022 Grosswangen LU
Frey Adrian, 4132 Muttenz BL
Friedli Matthias, 2503 Biel/Bienne BE
Fryand Jonas, 8422 Pfungen ZH
Galati Vincenzo, 7270 Davos Platz GR
Gautschi Tina, 9430 St.Margrethen SG
Gerber Benjamin, 4718 Holderbank SO
Gerber Mark, 8047 Zürich ZH
Gillard Sébastien, 1652 Botterens FR
Gmünder Tommy, 9400 Rorschach SG
Graf Christoph, 9450 Lüdingen SG
Grand Fabien, 1820 Montreux VD
Grandjean Clément, 1854 Leysin VD
Greber Jérémie, 3960 Sierre VS
Gromov Alexey, 8048 Zürich ZH
Gschwend Michael, 8274 Tägerwilen TG
Guglielmini Simone, 6900 Paradiso TI
Gumy Julien, 2502 Biel/Bienne BE
Hasler Rico, 8855 Wangen SZ
Heck Christophe, 1170 Aubonne VD
Hedinger Remo, 9500 Wil SG
Heimlinger Rudolf, 6275 Ballwil LU
Herrli Timo, 3053 Münchenbuchsee BE
Hitz Aron, 9100 Herisau AR
Hofmann Stefan, 3268 Lobsigen BE
Höhener Silvio, 9100 Herisau AR
Huggler Jan, 3855 Brienz BE
Hulliger Christoph Thomas,
3550 Langnau im Emmental BE
Humbert Oliver, 4702 Oensingen SO
Hussein Guled, 1258 Perly GE
Isch Samuel Roman, 3306 Etzelkofen BE
Julier Martin, 3942 Raron VS
Käslin Lukas, 5630 Muri AG
Keller Dimitri, 9000 St. Gallen SG
Keller Sebastian, 8718 Schänis SG
Kilchenmann Timothy, 4052 Basel BS

Kind Roman, 8006 Zürich ZH
 Kolly Alban, 1700 Fribourg FR
 Krattinger Philipp, 6026 Rain LU
 Kunz Christian Hans, 4900 Langenthal BE
 Kurmann Mischa, 8303 Bassersdorf ZH
 Lehmann Alexander Walter, 3003 Bern BE
 Leutert Thomas, 5107 Schinznach Dorf AG
 Leuthardt Kevin, 4144 Arlesheim BL
 Loosli Nicolas, 1957 Ardon VS
 Loretan Marco, 5727 Oberkulm AG
 Lötscher Sascha, 8492 Wila ZH
 Lüthold Christian, 8500 Frauenfeld TG
 Mascali Anthony, 1295 Mies
 Mathieu Bastien, 1958 St-Léonard VS
 Matter Raphael, 5102 Ruppertswil AG
 Matthey Bénédicte, 1207 Genève GE
 Mattle Sven, 4053 Basel BS
 Meier Michael, 6006 Luzern LU
 Meier Pascal, 8953 Dietikon ZH
 Meier Roland, 5445 Eggenwil AG
 Meier Yves, 4051 Basel BS
 Mencacci Nicolas, 1742 Autigny FR
 Meyer Lukas, 4303 Kaiseraugst AG
 Minelli Jermaine, 8046 Zürich ZH
 Minetti Patrick, 6500 Bellinzona TI
 Morand Thomas, 1933 Sembracher VS
 Moser Patrik, 6055 Alpnach Dorf OW
 Muhaxheri Bujar, 1820 Montreux VD
 Müller Lukas, 5032 Aarau Rohr AG
 Müller Simon, 6055 Alpnach Dorf OW
 Müller Yannick, 2068 Hauterive NE
 Muradbegovic Mirza, 1003 Lausanne VD
 Navarro Christian, 4410 Liestal BL
 Oberli Patrick Manuel,
 3604 Thun 4 Strättligen Markt BE
 Ochsner Raphael, 5415 Nussbaumen AG
 Ollivier Cyril, 1040 Echallens VD
 Philipp Olivia, 8005 Zürich ZH
 Pjevecic Damjan, 6760 Faido TI
 Plancherel Marc-Etienne, 1660 La Lécherette VD
 Probst Lukas, 7310 Bad Ragaz SG
 Progin Marc-Henri, 2537 Vuffelin BE
 Reusser Martin, 3014 Bern BE
 Richener Joël, 4600 Olten SO
 Rickli Pascal, 5623 Boswil AG
 Rieder Philippe, 1260 Nyon VD
 Rogg David, 9621 Oberhelfenschwil SG
 Rohrer Marc, 4304 Giebenach BL
 Roth Tobias, 3600 Thun BE
 Rutz Dominik, 8472 Seuzach ZH
 Salz Tim, 4314 Zeiningen AG
 Sauter Matthieu, 2000 Neuchâtel NE
 Schädli Gian Nutal, 7247 Saas im Prättigau GR
 Schellenberg Yann, 1006 Lausanne VD
 Schenk Daniel, 4712 Laupersdorf SO
 Schilter Dominik, 6430 Schwyz SZ
 Schlegel Roman, 9212 Arnegg SG
 Schmid Flurin, 9630 Wattwil SG
 Schmid Samuel, 3123 Belp BE
 Schwaller Manuel, 8308 Illnau ZH
 Schweizer Florian, 8303 Bassersdorf ZH
 Siegenthaler Stefan Maik, 2572 Möriegen BE
 Sigrist Josias, 8132 Egg b. Zürich ZH
 Sönmez Cem, 4563 Gerlafingen SO
 Spörri Andreas, 5430 Wettingen AG
 Steinmann Michael, 6390 Engelberg OW
 Sulzer Pascal, 5210 Windisch AG
 Suter Thomas, 8045 Zürich ZH
 Sutter Stefan, 9313 Muolen SG
 Tanner Matthias, 8224 Löhningen SH
 Toedtli Robin, 8832 Wollerau SZ

Trachsel Thierry Simon, 3178 Börsingen FR
 Ursenbacher Olivier, 1595 Faoug VD
 Vallone Joël, 1007 Lausanne VD
 Vaucher Jean-Marc, 1170 Aubonne VD
 von Allmen Marco, 3256 Dieterswil BE
 von Ow Lars, 7000 Chur GR

Wespi Roman, 6004 Luzern LU
 Wicki Janis, 4051 Basel BS
 Wintsch Stefan, 8620 Wetzikon ZH
 Wyttenbach Quirinus Samuel, 3126 Kaufdorf BE
 Zimmerli Matthias, 8633 Wolfhausen ZH

Beförderungen von höheren Unteroffizieren

19.07.2013
Mit Wirkung ab 1. Juli 2013

zum Hauptadjutant
 Chevalley Eric, 1624 Progens, FR
 Gerber Lars, 3145 Niederscherli BE
 Hale Sebastian, 8215 Hallau SH
 Menzi Christian, 5213 Villnachern AG
 Salzmann René, 1772 Ponthaux FR

Telli Peter, 5462 Siglistorf AG
 Wieland Claudio, 7013 Domat/Ems GR

zum Stabsadjutant
 Mathys Roger, 4565 Rechterswil SO
 Stammbach Patrick, 6280 Hochdorf LU

Herausgeber:
 Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport, Bereich Verteidigung

Bundesrat verabschiedet Änderung der Verordnung über die ausserdienstliche Tätigkeit der Truppe

21.08.2013
 Der Bundesrat hat an seiner heutigen Sitzung **eine Änderung der Verordnung über die ausserdienstliche Tätigkeit (VATT) verabschiedet. Mit der Änderung soll einerseits einem Missbrauch des Erwerbsersatzes vorgebeugt werden und andererseits die Förderung des Spitzensportes im Militärdienst rechtlich verankert werden.**

Die Teilnahme an ausserdienstlichen Kurs- und Wettkampftätigkeiten bringt der Armee einen direkten Nutzen, in dem dadurch, wie es die Zweckbestimmung von Art. 1 VATT festhält, die körperliche und die militärische Leistungsfähigkeit sowie die Kameradschaft der Angehörigen der Armee gefördert wird. Soweit diese Ausbildungsinteressen der Armee gegeben sind, soll ein gewisser Anreiz zur Teilnahme an den ausserdienstlichen Kurs- und Wettkampftätigkeiten erhalten bleiben und deshalb Sold ausbezahlt werden. Um Missbräuchen vorzubeugen, wird jedoch die Anzahl besoldeter Tage pro Jahr für die einzelnen ausserdienstlichen Kurs- und Wettkampftätigkeiten auf zehn beschränkt. Damit soll eine indirekte Finanzierung persönlicher Hobbies verhindert werden. Mit der Besol-

dung entsteht auch automatisch Anspruch auf Erwerbsersatz (Art. 1a Abs. 1 des Erwerbsersatzgesetzes).

Das neue Sportförderungsgesetz vom 17. Juni 2011 (SpoFöG; SR 415.0), das am 1. Oktober 2012 in Kraft getreten ist, sieht in Art. 16 Abs. 2 Bst. c vor, dass der Bund Massnahmen ergreift, damit Spitzensportlerinnen und Spitzensportler den Militärdienst optimal mit ihrer sportlichen Karriere und die Vorbereitung auf Grossanlässe wie Weltmeisterschaften und Olympische Spiele kombinieren können. Mit dieser Änderung der VATT wird dem nun noch besser Rechnung getragen. Die Anzahl freiwilliger WK-Tage wurde von bisher 38 auf neu maximal 100 Tage pro Jahr erhöht. Die Regelung gilt auch für die zugehörigen Trainer.

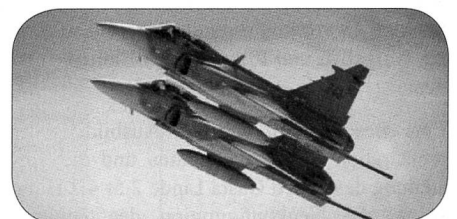
Mit der neuen Regelung erhöht sich für Schweizer Athletinnen und Athleten auch die Chancengleichheit gegenüber der ausländischen Konkurrenz, die generell von deutlich besseren staatlichen Fördermassnahmen profitieren kann.

Aufgrund dieser Änderung wird die Verordnung umbenannt in «Verordnung über den Militärsport».

Nationalratskommission für Gripen-Kauf

Die Sicherheitspolitischen Kommission (SIK) des Nationalrats hat sich für den Kauf von 22 Gripen-Kampfflugzeugen ausgesprochen. Der Entscheid fiel mit 14 zu 9 Stimmen bei 2 Enthaltungen, wie Kommissionspräsidentin Chantal Galadé (SP/ZH) am Dienstag in Winterthur sagte.

27.08.2013 | sda



Im April hatte die SIK den Entscheid zum Gripen-Kauf mit Verweis auf fehlende Informationen noch vertagt. Die Kommission stellte damals eine Reihe von Bedingungen auf. Sie

verlangte etwa Garantien und Absicherungen im Vertrag mit Schweden.

Der Ständerat seinerseits hatte in der Frühlings-session dem Erwerb des Kampfflugzeuges zwar

knapp zugestimmt, aber wegen einer fehlenden Stimme die Ausgabenbremse nicht gelöst. Für die Gripen-Kampfflugzeuge muss die Schweiz 3,126 Milliarden Franken bezahlen.

Bundesrat verabschiedet Änderung der Verordnung über die Militärdienstpflicht

21.08.2013

Der Bundesrat hat an seiner heutigen Sitzung eine Änderung der Verordnung über die Militärdienstpflicht verabschiedet. Die Erfahrungen aus der Praxis sowie diverse erfolgte und noch notwendige Optimierungen im Ausbildungsbereich verlangen kleinere Anpassungen.

Die Verordnung über die Militärdienstpflicht (MDV) wird nur in Details korrigiert, um den Bedürfnissen der Praxis gerecht zu werden. Insbesondere soll von der Truppen- und Stabsarbeitserfahrung der Berufsunteroffiziere, die in einer Milizfunktion eingeteilt sind, besser profitiert werden können. Deshalb wird die Alterslimite für Berufsunteroffiziere in der Milizfunktion erhöht. Adjutanten verbleiben neu grundsätzlich bis zum Ende des Jahres, in dem sie das 36. Altersjahr vollenden, in einer Milizfunktion (bisher 32), Stabsadjutanten bis 42 (bisher 36) und Hauptadjutanten sowie Chefadjutanten bis 50 (bisher 42 bzw. 48). Zudem entspre-

chen verschiedenste Ausbildungen nicht mehr den tatsächlichen Verhältnissen. Dies betrifft beispielsweise die Ausbildung zum Militärarzt, Militärzahnarzt und Militärapotheker, die aufgrund der Bologna-Reform an die universitäre Ausbildung angepasst werden muss. Im Weiteren wurde dem Antrag

der christkatholischen Kirche der Schweiz stattgegeben, wonach diese als landeskirchliche Partnerorganisation in die Armeeeselsorge einzubeziehen sei. Die MDV wird dahingehend angepasst, dass das Amt des Armeeeselsorgers künftig auch Christkatholiken offen steht.

Geschäftsdrucksachen-Maurer

So oder so sind Sie mit der Druckerei Triner gut beraten. Jetzt testen.

DRUCKEREI
TRINER AG
Schmiedgasse 7
6431 Schwyz
Tel. 041 819 08 10
Fax 041 819 08 53
www.triner.ch

Pensioniertentag 2013 der ehemaligen «Hellgrünen / Angehörigen des Ns Rs» vom 5. September 2013 im Kdo Ns Rs Schulen 45, Freiburg

Am Donnerstag, 5. September 2013, trafen sich erneut zahlreiche Pensionierte und Ehemalige der «Hellgrünen / Ns Rs» des OKK/Vsg Trp, BALOG und LVb Log in der Kaserne La Poya in Freiburg zum jährlichen Pensioniertentag.

Der Kdt LVb Log, Brigadier Melchior Stoller, orientierte in einem interessanten Referat über den LVb Log, die WEA und die Beschaffung des Flugzeuges Gripen. Anschliessend stellte der Schulkommandant und Gastgeber, Oberst Marcel Derungs, die Nachschub Rückschub Schulen 45 vor und orientierte im Detail über die Aufgaben und Pflichten des Einh BO/BU Teams.

Eine Besonderheit war die Ausbildungs-demonstration «Umschlaggeräte» und die Vorstellung des neuen Gasta Linde 2.5t 4.2 H30d sowie die Neukonfiguration des Feldum-

schlaggerätes FUG 93. Beim anschliessenden kulinarisch hochstehenden Mittagessen und gemütlichen Beisammensein wurde wiederum bei angeregten Gesprächen die Kameradschaft gepflegt.

Auch im 2014 wird der Pensioniertentag der «Hellgrünen / Ns Rs» wiederum in Freiburg durchgeführt. Der Kdt Ns Rs Schulen 45 und sein Organisationsteam freuen sich bereits heute auf eine zahlreiche Teilnahme.



Die Pensionierten/Ehemaligen „Hellgrünen / Angehörigen des Ns Rs“ des OKK/Vsg Trp, BALOG und LVb Log mit dem Kdt LVb Log, Brigadier Melchior Stoller und dem Kdt Ns Rs Schulen 45, Oberst Marcel Derungs